

## Diskussion: Schnell und effizient scheitern

**Palais Eschenbach.** Doping-skandale, Depressionen, Burn-outs – die Liste der Probleme, mit denen **Bernhard Kohl, Günther Paal, Hubert Neuper, Isabella Hren** in ihrem Leben zu kämpfen hatten, ist lang. Und trotzdem sind sie heute erfolgreich. Wieder. Kohl besitzt das größte Radsportfachgeschäft Europas, Neuper organisiert das Skifliegen am Kulm, Paal ist eine Fixgröße im heimischen Kabarett und Hren steht an der Spitze einer internationalen Hotelkette. Alles Zufall? „Keineswegs“, wie Buchautor **Gerhard Scheucher** meint. „Die Chancen, rasch und höchst effizient zu scheitern, standen noch nie so gut wie heute“, sagt Scheucher. Der Umgang mit dem „alltäglichen“ Scheitern wird also zu einer Schlüsselqualifikation. Das belegen auch die Biografien großer Persönlichkeiten. Sie alle sind Menschen, die an eine Sache geglaubt haben und einmal öfter aufgestanden sind als andere, um ihr Ziel zu erreichen.

\*\*\*



Alle sind im Leben schon mal gescheitert, nur Kabarettist Günther Paal nicht. Er schaut sich die Fehler bei anderen an und vermeidet dann ... Hubert Neuper (li.) schmunzelt dazu



**Prominente Gescheiterte:** Ex-Radprofi **Bernhard Kohl** (li). Rechts: **Hubert Neuper, Isabella Hren, Gerhard Scheucher** (v. li.).